

Vorlage, DS-Nr. 2021/1212

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie (Jugendhilfeausschuss)	02.11.2021			
Ausschuss für Kultur, Städtepartnerschaften, Sport und Freizeit	08.03.2022			

Betreff: Flächen für legale Graffiti-Kunst;
hier: Antrag der Fraktion Die Grünen vom 09.09.2021

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt, dass die Ideen zur Ausweitung von Graffiti Projekten und die Teilnahme am Projekt #stadtsache von der neuen Fachkraft für Partizipation aufgenommen, interessierten jungen Menschen vorgestellt und mit diesen auf der Grundlage ihrer Wünsche und Bedarfslagen beraten werden. Der Jugendhilfeausschuss soll im Anschluss über die Ergebnisse unterrichtet werden.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachdarstellung:

Auf beigefügten Antrag wird verwiesen.

In den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit finden regelmäßig Graffiti-Projekte statt. Hierzu wurden in der Vergangenheit u.a. legale städtische Flächen besprüht, wie z.B. beim Neubau der Parkouranlage am Schulzentrum Sieglar, oder als legal ausgewiesene Flächen anderer Träger, wie z.B. bei einem Projekt mit dem Landesbetrieb Straßenbau.NRW, bei dem Brückenpfeiler von Kinder- und Jugendlichen mit Graffiti-Kunst gestaltet wurden. Die Projekte wurden bzw. werden von den Fachkräften gemeinsam mit der Zielgruppe entwickelt.

Die Verwaltung schlägt vor, die Idee zur Ausweitung von Graffiti Projekten und den Vorschlag zur Teilnahme am crossmedialen Projekt #stadtsache bzw. zur Nutzung der App im Rahmen des gesamtstädtischen Partizipationsprozesses mit den Kindern und Jugendlichen zu besprechen. Eine Umsetzung könnte dann, sofern von der

Zielgruppe gewünscht, von der neuen Stelle für Partizipation begleitet werden.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete